



TURBULENZ

Festival des Windes für das Ruhrgebiet

erstmals zur ExtraSchicht 2007, Halde Hoheward



Turbulenz - Festival des Windes

Die Idee:

Ein Festival des Windes **Turbulenz**
für - und mit den Menschen im Ruhrgebiet.

Turbulenz ist ein Synonym für dynamische Prozesse und Wandel wie sie im Ruhrgebiet zu erleben sind. **Turbulenz** bewirkt eine starke Vermischung und einen Ausgleich von vorhandenen Gegensätzen. **Turbulenz** ist ein Prozess in dem sich die Akteure gegenseitig beeinflussen und Neues entstehen lassen.

Das zentrale Element von **Turbulenz** ist der Wind.

Mit dem Wind spielen, den Wind hören, die Windenergie spüren.

Drachen, Windmusik, Wind betriebene kinetische Objekte und mobile

Windkraftanlagen sind die tragenden Themen des Festivals.

Eine große Halde im Ruhrgebiet, als markanter Ort, ist der zentrale Dreh- und Angelpunkt von **Turbulenz**.

Eingeladene internationale Windkünstler/innen, aus unterschiedlichen Disziplinen kommend, arbeiten zusammen mit Bewohnern des Ruhrgebietes an der Haldeninszenierung.

Dieser dynamische und kreative Arbeitsprozess ist öffentlich.

Vision:

Im Ruhrgebiet entsteht eine neue internationale Plattform für die kreative Auseinandersetzung zum Thema Wind.

Ausgehend von der ersten **Turbulenz** im Rahmen der diesjährigen ExtraSchicht, auf Zeche Ewald, soll dieses Festival des Windes im Ruhrgebiet etabliert werden.

Für 2008 und 2009 ist es als dreitägiges Festival in Planung, für 2010 über 10 Tage.

Ziele:

- die geografischen Besonderheiten der Halde weit sichtbar und erfahrbar machen, indem besondere räumliche Bezüge, Sichtachsen und Ausblicke zu den anderen markanten Orten im Ruhrgebiet geschaffen werden

- mit künstlerischen Mitteln die Halde in einen visionären Ort verwandeln.

Phantastische Flugobjekte und einzigartige Raum- und Klanginstallationen verleihen der Halde und dem Ruhrgebiet ein „Neues Gesicht“. In Städte übergreifenden Zusammenarbeit wird ein Sinnbild für das Ruhrgebiet gestaltet.

- auf spielerische und ästhetische Art und Weise den Wind begreifbar machen. Durch Flugobjekte und Installation werden Strömungen visualisiert und akustisch erfahren

- einen Kommunikationsraum zwischen Kulturen und Generationen schaffen, indem junge und alte Menschen, Menschen mit Migrationshintergrund in den Prozess mit einbezogen werden.

avantgarde drachen & feuerwerk

auf dem Böcken 3
58285 Gevelsberg
www.drachenundfeuerwerk.de

Uwe Gryzbeck und Ursula Bebko
telefon (+49) 02332 626 27
mobil 0151 525 44 772
avantgarde@drachenundfeuerwerk.de

In dieser Zusammenarbeit, im Dialog und der Auseinandersetzung wird die Halde inszeniert

- das Verständnis und das Wissen über Naturphänomene fördern.

Die klimatischen Besonderheiten der Halde, die Aufwinde, die Abwinde und die Thermik sind für die Haldeninszenierung bestimmend. Das notwendige Beobachten des Windes und des Wetters fördert das Verständnis über Zusammenhänge in der Natur.

Inhalte:

Das Festival des Windes **Turbulenz** gliedert sich in verschiedene Aktionsformen auf: Haldeninszenierungen, Ausstellungen, Werkstätten und Symposien.

An den Wochenenden wird eine Halde inszeniert. Im Vorfeld und begleitend finden an besonderen Orten im gesamten Ruhrgebiet Ausstellungen, Werkstätten und Symposien statt.

Die Arbeitsprozesse und alle Ergebnisse werden dokumentiert und der Öffentlichkeit vorgestellt.

Ausstellung:

Die Ausstellung „Zwischen Ästhetik und Technik“ vermittelt Informationen zur Wind- und Drachenkultur, zeigt flugfähige Werke von Künstlern, kinetische Objekte und Drachen für technische, wissenschaftliche Zwecke.

Weitere thematisch an **Turbulenz** orientierte Ausstellungen sind möglich.

Mögliche Orte: Zollverein Essen, Jahrhunderthalle Bochum, Zeche Zollern

Dortmund, Henrichshütte Hattingen, Aquarius Wassermuseum Mülheim,

Siehe Anlagen: Katalog, Drachen auf Zollern II/IV

Symposien:

Symposien zu den Themen: Drachen in Kunst und Technik, Windmusik, Windenergie und kinetische Objekte.

Symposium zum Thema: akustische, visuelle und mediale Verbindungen zu den sichtbaren und markanten Punkten der Halden schaffen.

Z.B. Tetraederhalde in Bottrop, Rungenberg und Rheinelbe Halde Gelsenkirchen, Schurenbachhalde in Essen, Halde Lothringen Bochum, etc..

Werkstätten:

In Werkstätten werden die für die Haldeninszenierung benötigten Drachen- und Beleuchtungskörper gebaut, bevorzugt aus alltäglichen Materialien, wie sie jeder zu Hause finden kann. Die Teilnehmer/innen arbeiten beim Aufbau und Betreuung der Installationen vor Ort mit. Mögliche Orte: Aquarius – Wassermuseum in Mülheim, Zeche Zollern in Dortmund, Zollverein in Essen und auch in Schulen und Häusern von Sponsoren und Förderern

Haldeninszenierung:

Jeweils von Freitag bis Sonntag wird eine Halde inszeniert.

Zwei bestehende Produktionen werden am ersten Wochenende aufgeführt:

„flieg mein Drachen flieg“, ein Kinderkonzertstück und

avantgarde drachen & feuerwerk

auf dem Böcken 3
58285 Gevelsberg
www.drachenundfeuerwerk.de

Uwe Gryzbeck und Ursula Bebko
telefon (+49) 02332 626 27
mobil 0151 525 44 772
avantgarde@drachenundfeuerwerk.de

“Schwitters meets beats“, eine Performance mit Musik, Drachen und Feuerwerk.

Für das zweite Wochenende wird eine gemeinsame Haldeninszenierung erarbeitet. Historische Drachen, Kunstdrachen und in Werkstätten gebaute Drachen (begleitet von Profis) fliegen an und auf der Halde. Flugobjekte schaffen Bilder am Himmel. Installationen lassen den Wind und die Windenergie erfahren. Windmusik und Blesorchester und Solisten schaffen neue Klangräume. Mobile Windskulpturen und Artisten laden das Publikum ein die Halde zu begehen oder zu befahren.

Höhepunkt der Haldeninszenierung:

Samstags, ab Einbruch der Dunkelheit, sind die zu bespielenden Ebenen und Wege mit natürlichem und künstlichem Licht ausgeleuchtet. Illuminierte Flugobjekte und Windinstallationen schaffen neue Sichtachsen und Erlebnisräume.

Besucher begehen die Halde mit in Werkstätten gebauten Laternen und Fackeln.

Diese Bewegung erzeugt Lichtlinien die sich an und auf der Halde schlängeln und fließen - Schauen und Staunen - Alle erleben diese Industrielandschaft im neuen Licht.

Die Haldenpyrographie, eine Performance mit Blasmusik, Drachen und Pyrotechnik ist der finale Höhepunkt der Nachtinszenierung.

Mögliche Orte:

Halde Haniel, Bottrop oder Halde Hoheward, Landschaftspark Emscherbruch.

Die Halden sind zentral im Ruhrgebiet gelegen.

An und auf diesen Halden herrscht ein eigenes „Windklima“.

Mit den gegebenen Geländebedingungen bieten die Halden die besten Voraussetzungen für ein großes und breit ausstrahlendes Kunst- und Kulturfestival im Ruhrgebiet.

Diese Halden bieten für den Besucher eine unmittelbare Erfahrung des Horizontes. Hier, in mitten der urbanen Umgebung, kann jeder die „einsame Abgeschiedenheit“ erfahren und sich „den Überblick verschaffen“.

Hier kann jeder erleben sich als Teil eines Ganzen zu begreifen.

Gleichzeitig symbolisieren die Halden selbst, monumental in der Dimension, die Kraft und Energie der Bewohner des Ruhrgebietes- ein Symbol der Arbeit.

Die Halde ist der richtige Ort für eine temporäre „Stadt der Möglichkeiten, der Künste und der Kulturen“.

Zeit:

In einem Zeitrahmen von 10 Tagen, an beiden Wochenenden vom Freitag bis einschließlich Sonntag, wird die Halde inszeniert.

Symposien und Werkstätten finden im Vorfeld und begleitend statt.

Die Festlegung des Termins für **Turbulenz**, soll zeitnah erfolgen.

avantgarde drachen & feuerwerk

auf dem Böcken 3
58285 Gevelsberg
www.drachenundfeuerwerk.de

Uwe Gryzbeck und Ursula Bebko
telefon (+49) 02332 626 27
mobil 0151 525 44 772
avantgarde@drachenundfeuerwerk.de

Denkbar wäre ein Ankoppeln an eine Veranstaltung, wie z.B. der ExtraSchicht, oder dem Kultursommer, um Synergien zu erzielen und Kosten zu sparen.

Aktive Teilnehmer /innen und geladene Künstler/innen:

Es werden Individualisten und Gruppen aus der internationalen Kunst- und Drachenszene, Kinetiker und Techniker eingeladen, die in der Lage sind diese Halde Genre übergreifend und charmant zu bespielen.

Bedingt durch unsere langjährige Zusammenarbeit mit internationalen Künstlern und Kulturschaffenden und unserer internationalen Tätigkeit in der Kulturszene können wir ein hohes Niveau bei der Auswahl der Aktiven und der künstlerischen Qualität bei dieser Kulturveranstaltung garantieren.

Aus den **Partnerstädten des Ruhrgebietes** sind insbesondere eingeladen **Michel Gressier**, aus Tours (F), **Pauline Taylor** aus Sunderland(GB) und **Didier Ferment** aus Amiens (F).

Projektorganisation:

Der Veranstalter des Festivals muss noch benannt werden.
Die **Projektleitung** haben Ursula Bebko und Uwe Gryzbeck von Avantgarde Drachen und Feuerwerk. *Siehe Referenzliste*

Für die verschiedenen Aktionsformen werden Teams gebildet.

Die Leiter der Teams sind das Lenkungsteam des Projektes **Turbulenz**
Geschäftsführung/Öffentlichkeitsarbeit: Bettina Pelz, angefragt
Künstlerische Leitung: Ursula Bebko, Michel Gressier
Dramaturgie/Regie: Rolf Dennemann, angefragt
Musikalische Leitung: Richard Ortmann, Jan Klare angefragt
Werkstätten: Pauline Taylor, Anke Sauer
Symposien: Didier Ferment, Uli Wahl
Ausstellung: Uwe Gryzbeck
Technische Leitung: Sebastian Müller-Eckart angefragt
Pyrotechnik: Uwe Gryzbeck
Sicherheitstechnik: Willi Schmidt

Angestrebte Projekt- Kooperationspartnerschaften:

Landschaftspark Emscherbruch

Projekt im Rahmen Twins 2010,
Städtepartnerschaften: Dortmund/Amiens, Essen/Sunderland, Mülheim/Tours

Projekt im Rahmen des offiziellen Programms RUHR. 2010 Kulturhauptstadt

avantgarde drachen & feuerwerk

auf dem Böcken 3
58285 Gevelsberg
www.drachenundfeuerwerk.de

Uwe Gryzbeck und Ursula Bebko
telefon (+49) 02332 626 27
mobil 0151 525 44 772
avantgarde@drachenundfeuerwerk.de

Ruhrgebiet Tourismus GmbH

Deutscher Wetterdienst

Initiativkreis Horizontastronomie im Ruhrgebiet e.V.

Stadt Bottrop

Kreis Recklinghausen

Stadt Recklinghausen

Stadt Herten

DSK/EGR/LEG/Thyssen

Finanzplan

Die überschlägigen Kosten für ein zehntägiges Windfestival **Turbulenz**, mit zwei Wochenendveranstaltung, Symposien und Werkstätten belaufen sich auf circa 350 000 Euro.

Ein detaillierter Kostenplan kann erst nach Ortstermin, Klärung der vorhandenen Infrastruktur und weiteren Bedingungen erstellt werden.

Inwieweit Kommunen und Kreis sich an dem Projekt auch finanziell beteiligen, muss geklärt werden.

Einige Unternehmen haben die Absicht geäußert, sich am Projekt **Turbulenz** durch finanzielle Sponsorleistung zu beteiligen.

Des Weiteren werden Anträge zur Teilfinanzierung über Drittmittel gestellt.

Zur Refinanzierung können die in Zusammenarbeit mit den Künstler/innen geschaffenen Werke verkauft oder versteigert werden.



avantgarde drachen & feuerwerk

auf dem Böcken 3
58285 Gevelsberg
www.drachenundfeuerwerk.de

Uwe Gryzbeck und Ursula Bebko
telefon (+49) 02332 626 27
mobil 0151 525 44 772
avantgarde@drachenundfeuerwerk.de

Eine kleine Auswahl:

eine ausführliche Fotostrecke hierzu auf den Seiten der ExtraSchicht, unter Rückblicke 2007, Spielorte, oder direkt ins Album

<http://www.virtual-nights.com/extern/event/filter=extraschicht/event=8645268/start=0>



avantgarde drachen & feuerwerk

auf dem Böcken 3
58285 Gevelsberg
www.drachenundfeuerwerk.de

Uwe Gryzbeck und Ursula Bebko
telefon (+49) 02332 626 27
mobil 0151 525 44 772
avantgarde@drachenundfeuerwerk.de